

Nächste Impfstoffbestellung: BioNTech-Impfstoff weiter vorrangig für Zweitimpfungen - Erstmals auch Impfstoff von Johnson & Johnson

Die Arztpraxen erhalten in der letzten Maiwoche rund 2,7 Millionen Impfstoffdosen. Erstmals wird dann auch der COVID-19-Impfstoff von Johnson & Johnson bereitgestellt. Da auch die Mengen von Comirnaty® weiterhin begrenzt sind, können Ärzte das mRNA-Vakzin von BioNTech/Pfizer hauptsächlich für Zweitimpfungen ordern. Insgesamt hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) für die Woche vom 25. bis 30. Mai rund 1,6 Millionen Impfstoffdosen von BioNTech/Pfizer, etwas mehr als 500.000 Dosen von Johnson & Johnson und voraussichtlich etwa 600.000 von AstraZeneca angekündigt.

Damit relativiert das BMG seine ursprüngliche Ankündigung, für Bestellungen des Impfstoffs von AstraZeneca gebe es „keine Obergrenze“ mehr. Aufgrund der durch die Aufhebung der Priorisierung stark gestiegenen Nachfrage sieht sich das BMG zu einer erneuten Rationierung gezwungen. „Das Hin und Her bei den Bestellmengen von AstraZeneca ist ein weiterer Rückschlag für die Kolleginnen und Kollegen, die nun zahlreiche vereinbarte Impftermine verschieben oder wieder absagen müssen. Der Frust darüber ist in den Praxen zu Recht sehr groß!“, kritisiert der KVWL-Vorstand.

Lieferzusage der Apotheken abwarten

Um eine möglichst große Planungssicherheit zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, jeweils erst am Donnerstag mit Ihrer Bestellapotheke über die zugesagten Liefermengen für die kom-

mende Woche Rücksprache zu halten und auf dieser Basis Impftermine an Ihre Patienten zu vergeben.

Impfen in kollegialer Vertretung

Wie im Telegramm Nr. 102 vom 10. Mai erläutert, können Impfungen bei Praxisschließungen auch in kollegialer Vertretung organisiert werden. Beteiligt sich die vertretende Praxis nicht an den Corona-Schutzimpfungen oder erfolgt die Vertretung sehr kurzfristig (zum Beispiel im Falle einer Erkrankung des zu Vertretenden) bitten wir Sie, die Patienten bei der Organisation ihrer Impfung zu unterstützen, damit die jeweiligen Impfabstände eingehalten werden können.

Mindestens fünf Millionen Dosen ab Juni

Für Juni hat das BMG erheblich mehr Impfstoff angekündigt. Dann sollen wöchentlich über fünf Millionen Impfstoffdosen bereitgestellt werden, die durch die Haus- und Fachärzte sowie voraussichtlich ab 7. Juni auch durch die Betriebs- und Privatärzte verimpft werden können. Deutlich mehr Impfstoff wird vor allem von BioNTech/Pfizer erwartet.

Bestellungen für die Woche vom 25. bis 30. Mai

Die Bestellung des Impfstoffes für die Woche vom 25. bis 30. Mai erfolgt bis Dienstag, 12 Uhr (18. Mai). Für Zweitimpfungen mit Comirnaty® geben Sie auf einem separaten Rezept möglichst nur die Anzahl der Dosen an, die Sie vom 12. bis 18. April verimpft haben (6 Wochen Abstand). Es gibt dafür keine Obergrenze.

Für Erstimpfungen können maximal zwei Vials von BioNTech/Pfizer pro Arzt bestellt werden. Der Grund ist die vorrangige Belieferung der Praxen mit Impfstoff für Folgeimpfungen, damit alle Patienten nach sechs Wochen zum zweiten Mal mit Comirnaty® geimpft werden können. Abhängig von der Bestellmenge für diese prioritären Zweitimpfungen kann es passieren, dass nicht jeder Arzt mit Comirnaty® für Erstimpfungen beliefert werden kann. In der ersten Juniwoche sollen rund 3,3 Millionen Dosen des BioNTech-Impfstoffes an die Arztpraxen geliefert werden.

Auch Vektorimpfstoffe stehen nur in begrenzten Mengen zur Verfügung
Für die Bestellung der Impfstoffe von Johnson & Johnson und von AstraZeneca gibt es grundsätzlich keine Obergrenze. Sollten die Bestellungen für die letzte Maiwoche (21. KW) ähnlich hoch sein wie für die laufende Woche, werden die meisten Ärzte allerdings weniger Impfstoff erhalten als gewünscht, nämlich nur ein bis zwei Vials von AstraZeneca je Arzt. Bei Johnson & Johnson erscheinen zwei bis drei Vials mit jeweils fünf Impfstoffdosen pro Arzt realistisch. Die Apotheken werden die Praxen wiederum vorab über die tatsächlichen Mengen informieren.

Auslieferung wegen Pfingsten erst am Dienstag

Aufgrund der Pfingstfeiertage wird die Auslieferung der Impfstoffe an die Praxen nicht wie gewohnt am Montagnachmittag, sondern am Dienstagnachmittag (25. Mai) erfolgen. Bitte reichen Sie an dem Tag auch Ihre Impfstoffbestellung für die Folgeweche vom 31. Mai bis 6. Juni in der Apotheke ein.

Johnson & Johnson ohne Priorisierung

Die Gesundheitsminister von Bund und Ländern haben inzwischen auch die Priorisierung für den Vektor-Impfstoff Janssen® bundesweit aufgehoben. Für den Vektor-Impfstoff Vaxzevria® war dies bereits vorige Woche erfolgt. Ärzte können somit alle impfwilligen Personen damit impfen.

Hinweis zu Formularbestellungen

Bitte bestellen Sie keine Blankoformulare, um sie dann zum Ausdrucken der Impfunterlagen zu verwenden! Der Formularversand der KVWL wird derzeit mit entsprechenden Anforderungen überhäuft.

Der Versand von Impfausweisen kann sich aufgrund der enorm gestiegenen Nachfrage verzögern. Bitte weisen Sie Ihre Patienten darauf hin, dass sie die alten Ausweise uneingeschränkt weiter nutzen können.

Bleiben Sie auf dem Laufenden. Informieren Sie sich online unter www.corona-kvwl.de